

Preislisten sind von geeigneten Bewerbern im Sectionsbureau hier (Dresdner Straße No. 257 B) zu entnehmen und bis 12. September a. e. Vormittags 10 Uhr versiegelt und entsprechend überschrieben wieder einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern und eventuell die Zurückweisung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Bischofswerda, den 6. September 1878.

Der Sectionsingénieur
Curt Rother.

Telegraphische Correspondenz.

CT Wien, 6. Septbr., Abends. Die „Polit. Corresp.“ bringt folgende Meldungen. Aus Konstantinopel vom 6. d.: Ununterbrochen gehen türkische Truppen nach Novibazar und Mitrowitza ab; der Zweck dieser Truppensendungen ist unbekannt. — Die Unterzeichnung der Convention mit Oesterreich hat neuerdings erheblich an Aussichten gewonnen. — Die britische Flotte erhielt die Ordre, bei Brinkipo zu bleiben. — Aus Athen vom 6. d.: Das griechische Cabinet bereitet eine neue Circulardepesche über das Verhalten der Pforte vor und wartet nur das Resultat des von Conduriotis bei der Pforte gethanen Schrittes ab, um ein Vermittelungs-gesuch an die Mächte zu richten.

Rom, 5. September. „Agencia Stefani“ meldet, die Verhandlungen zwischen Deutschland und dem Vatican seien nicht abgebrochen, nur suspendirt Behufs Prüfung gegenseitig gemachter Vorschläge. „Capitale“ theilt mit: Corti soll mehrere italienische Botschafter nach Monza berufen haben, um mit dem Könige und ihm über die auswärtige Politik zu conferiren.

CT Rom, 5. September. Das Journal „Italia“ äußert, die von englischen Blättern Frankreich und Italien in Bezug auf Griechenland zugeschriebenen Absichten seien imaginär. Da der Berliner Vertrag ein Collectivwerk sei, erheische seine Ausführung auch eine gemeinsame Action. Uebrigens sei im Augenblick jeder Schritt noch verfrüht. Erst wenn sich Griechenland officiell an die Signatarmächte des Berliner Vertrags gewendet haben werde, was es bis jetzt noch nicht gethan habe, würden diese Mächte in der Lage sein, ihre Entscheidung zu treffen. Bis jetzt könne die Haltung derselben nach der Natur der Dinge nur eine abwartende sein.

Rom, 6. Septbr. (N. F. P.) Am 18. d. findet im Vatican ein Consistorium statt, in welchem Papst Leo die ersten Cardinals-Ernennungen vornehmen wird. Als Candidaten gelten der Nuntius Jacobini und der Conclave-Secretair Lasagni.

CT Rom, 6. September. Der „Avenire“ bezeichnet die Nachricht eines hiesigen Blattes von einer angeblichen Einladung Australiens an Frankreich und Italien zu einer Occupation Thessaliens als völlig unbegründet.

CT Paris, 5. Septbr., Abends. Das „Journal des Débats“ meldet, Midhat Pascha habe seine Abreise von London bis zum Ausgang der Verhandlungen verschoben, die zwischen ihm und der Pforte gegenwärtig noch geführt würden. — Die „Liberté“ glaubt versichern zu können, daß die Aussteller spätestens Anfang October von den zuerkannten Preisen amtlich benachrichtigt sein würden.

CT Paris, 6. September. Das „Journal officiel“ veröffentlicht den Berliner Vertrag. — Bei der gestern stattgehabten Eröffnung des socialistischen Arbeitercongresses wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Die Delegirten protestirten hiergegen und erklärten, daß sie eine Civilklage anstrengen würden.

Paris, 6. September. (N. F.) Sicherem Vernehmen nach weigern sich bis jetzt verschiedene Commissionen, insbesondere die englische und amerikanische, auf den Plan der französischen Regierung Betreffs der Verlängerung der Weltausstellung einzugehen. — Das bonapartistische Organ „Le Pays“ wird wegen eines Artikels gerichtlich verfolgt, in welchem Mac Mahon unter Anderem als ein „entehrter Soldat“ bezeichnet wurde.

CT Paris, 6. September, Nachmittags. Ein Telegramm des Gouverneurs von Neu-Caledonien an den Marineminister besagt, die Unterwerfung der Aufständischen sei zwar noch nicht vollständig erfolgt, könne aber nur als eine Frage der Zeit angesehen werden. Der Aufstand sei auf die Stämme der Marahi und der Bulupari beschränkt. Seitens der Aufständischen seien neuerlich 3 Ansiedler getödtet, 2 andere verwundet worden, weitere Unglücksfälle hätten sich nicht zugetragen.

CT London, 6. September. Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Konstantinopel von gestern gemeldet wird, hätte der Ministerrath nunmehr beschlossen, der griechischen Regierung zu erklären, daß die Pforte keine Delegirte zur Grenz-Regulirungs-Commission entsenden könne, sondern die Antworten der Großmächte

auf ihr bezügliches Memorandum abwarten müsse, bevor sie eine Entscheidung treffen könne.

London, 6. September. (N. F. P.) Midhat Pascha wartet noch der Antwort auf seine Proposition. Der Sultan legt die Erlaubniß zu Midhat Paschas Rückkehr so aus, daß dieselbe für die Türkei im Allgemeinen, nicht aber für Konstantinopel gelte. Der Sultan fühlt Besorgniß, daß es zu Volksscenen mit Ovationen für Midhat kommen werde.

CT Konstantinopel, 5. Septbr. Die Pforte hat die Prüfung der vom englischen Botschafter Layard überreichten, die in Asien einzuführenden Reformen betreffenden Vorschläge nunmehr beendet, die Beantwortung derselben dürfte in der Kürze erfolgen. — In hiesigen politischen Kreisen wird bestätigt, daß die griechische Regierung der Pforte angezeigt hat, sie werde die Signatarmächte des Berliner Vertrags anrufen, falls eine Antwort der Pforte in Betreff der Grenzberichtigungs-Commission bis morgen nicht erfolgt sein sollte.

Nach dem, was über den Verlauf des Processes gegen Suleiman Pascha verlautet, wird in hiesigen Kreisen einem freisprechenden Urtheil entgegen gesehen. — Auf der Pforte ist eine Commission zur Berathung der in Armenien einzuführenden Reformen gebildet worden.

CT New-Orleans, 6. September. Gestern starben hier 86 Personen am gelben Fieber; in Vicksburg wurden 201 neue Erkrankungs-fälle constatirt, 43 Beerdigungen fanden statt; in Memphis wurden 180 neue Fälle gezählt, 89 Verstorbene wurden beerdigt. Die Epidemie nimmt noch immer mit großer Heftigkeit zu. In den Orten, in welchen kürzlich ein Aufruf zur Unterstützung erlassen wurde, treffen Hilfsmittel aus allen Theilen des Landes ein.

CT New-York, 5. Septbr., Abends. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio $\frac{3}{4}$, niedrigste $\frac{3}{8}$. Wechsel auf London in Gold 4 D. 82 C. Goldagio $\frac{3}{8}$. $\frac{5}{16}$ Bonds 5 $\frac{1}{2}$ fund. 106 $\frac{1}{2}$, $\frac{7}{8}$ Bonds per 1887 105 $\frac{1}{2}$, Erie-Bahn 14 $\frac{1}{2}$, Central-Pacific 106, New-York-Centralbahn 114 $\frac{1}{2}$. — Waarenbericht. Baumwolle in New-York 12 $\frac{1}{2}$, do. in New-Orleans 11, Petroleum in New-York 10 $\frac{1}{2}$, do. in Philadelphia 10 $\frac{1}{2}$, rohes Petroleum 8 $\frac{1}{2}$. Mehl 4 D. 05 C. Rother Winterweizen 1 D. 08 C. Mais (old mixed) 50 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 7 $\frac{1}{2}$. Kaffee (Rio-) 16 $\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7 $\frac{1}{2}$, do. Fairbanks 7 $\frac{1}{2}$. Speck (Short clear) 6 $\frac{1}{2}$ C. Getreidefracht 6.

Leipziger Börse, 7. September. (Telegramm der Bauzener Nachrichten.)
R. f. 3 $\frac{3}{4}$ Rente 72,90 C. | R. f. 3 $\frac{1}{2}$ Landrentbr. 88 B. | Sächsischer Bank 104,75 C.
do. 3 $\frac{3}{4}$ Anl. v. 1855 82,25 C. | do. 4 $\frac{1}{2}$ Landes-cultur. 96,30 C. | Oberlausitzer Bank 64,25 C.
do. 4 - gr. v. 1855 97,90 B. | 4 $\frac{1}{2}$ fdb. Kauf. Pfdb. 99,25 C. | österr. Banknoten 175,95 C.
do. 4 - fl. v. - 98,40 C. | 5 $\frac{1}{2}$ Dresdn. Städtch. 104,50 C. | A. Tepl. 5 $\frac{1}{2}$ Pr. 1868 95,75 C.
do. 5 - gr. v. 1867 103,75 C. | Allgemeine deutsche Credit-Ges. C. L. B. 5 $\frac{1}{2}$ Pr. I. 87,90
do. 5 - fl. v. - 103,75 C. | Anstalt 116,90 C. | London 3 Monat 20,30 C.

Deutsches Reich.

J Weitzenberg, 4. September. Mit freudiger Dankbarkeit sind die Herzen der Bewohner unseres Städtchens durch einen Act des hohen Wohlthätigkeits-sinnes Sr. Majestät unseres Allergnädigsten Königs Albert erfüllt worden. Von Allerhöchstdemselben ging nämlich heut die ganz unverhoffte Gabe von 150 M für die durch das am Tage des Hierseins Sr. Majestät stattgefundene Schadenfeuer Betroffenen ein. — Wir können noch hinzufügen, daß wir die gütige Vermittelung dieses königlichen Liebesactes jedenfalls einem hohen Gönner unseres Städtchens, der in einem unserer Nachbarorte seinen Wohnsitz hat, zu verdanken haben.

Dresden, 6. September. Se. Majestät der König ist mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Georg und hohem Gefolge, begleitet von dem Herrn Kriegsminister, gestern Abend von den Manövern bei Mittweida zurückgekehrt. Ihre Majestät die Königin ist heute Vormittag wieder hier eingetroffen und hat sich in das Hoflager nach Pillnitz begeben.

— Se. Majestät der König hat dem Kammerherrn Premierlieutenant a. D. Hans Freiherr von Reizenstein auf Schönberg